

Im Jahre 2018 haben wir anlässlich des 17. Jahrestages der Gründung des Rugbyvereins den Antrag eingebracht, in Erinnerung an einen bedeutende Persönlichkeit des Hennigsdorfer Spots, den ehemaligen Stahlwerkssportplatz den Namen Erwin Thiesies zu verleihen. Leider hatten die jetzigen Eigentümer kein Interesse daran.

2019 beschloss die SVV dann, dass auf öffentlichen Grund und Boden eine Gedenktafel errichtet wird, die unter anderen auch an Erwin Thiesies, eine Legende nicht nur des Hennigsdorfer Rugbysports, erinnern sollte.

Das Deutsche Rugby Sportmuseum Heidelberg hat unter den Vorsitzenden Georg Setzer im Oktober 2020 eine Broschüre mit dem Titel „Rugby in der DDR“ herausgebracht. Darin werden die außerordentlichen Verdienste Erwin Thiesies für den Rugbysport gewürdigt. Und wir wollten das auch, die Erinnerung an eine außergewöhnliche Persönlichkeit des Rugbysports aufrechterhalten.

Thiesies hat in Hennigsdorf den Rugbysport 1948 etabliert und damit vielen Jugendlichen nach den schrecklichen Kriegsjahren nicht nur eine sportliche Heimat, sondern auch eine sinnvolle Freizeittätigkeit geboten.

Wir haben mit vielen Menschen gesprochen, die ihn persönlich kannten. Keiner fühlte sich als Opfer seiner Tätigkeit als IM. Im Vordergrund stand immer die Bewunderung für diesen außerordentlichen Menschen und Sportler. Auch in der SVV und der Presse gab es entsprechende Wortmeldungen von Bürgern unserer Stadt.

Wir haben oder hatten? In Brandenburg eine besondere Herangehensweise im Umgang mit der jüngsten Vergangenheit. Hier reichte es nicht, dass man als IM tätig war, sondern es musste eine persönliche Schuld nachgewiesen werden. Diese persönlich Schuld konnten wir in den Unterlagen nicht erkennen.

Wie leicht ist es heute, sich als Richter aufzuführen. Wir sollten aber wenigsten versuchen, und in die Zeit des Kalten Krieges hineinzusetzen. Da gab es zwei bis auf die Zähne bewaffnete feindliche Systeme und ja, der Sport war in Ost und West ein Mittel, um die eigene Überlegenheit zu beweisen. Und zur historischen Wahrheit gehört auch, dass nicht nur Sportler gezielt abgeworben wurden.

Und um noch weiter im Westen mit der Mannschaft an internationalen Wettkämpfen teilnehmen zu können, hat Erwin Thiesies eine Verpflichtungserklärung unterschrieben und auch das muss gesagt werden, er hat sich selbst geoutet.

Wie leicht ist es für die mit der späten Geburt ausgerüsteten den Stab zu brechen und Forderungen zu stellen, was man anstelle von Thiesies gehandelt hätte. Heute kann man sehr leicht behaupten, dass man sich selbstverständlich widersetzt hätte. Keiner hindert die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen daran, Anträge einzubringen, damit wir diese Hennigsdorfer ehren.

Mit bedauern stellen wir fest, dass die Mehrheit dieser SVV nicht bereit ist, einen verdienstvollen Sportler und Menschen seinen Fehler zu verzeihen und ihn für seine aufopferungsvolle Tätigkeit im Rugbysport zu ehren. Einen Menschen der den Namen unserer Stadt bei vielen Turnieren in Europa bekanntgemacht hat.

Wir wissen, dass die Hennigsdorfer Rugbyspieler die Erinnerung an ihn wachhalten werden. Davon zeugt nicht zuletzt das jährlich stattfindende Erwin Thiesies Gedenktourier.